

03. März 2005

**ANFRAGE**

der Abgeordneten Gabriele Heinisch-Hosek  
und GenossInnen  
an die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen  
*betreffend „Frauenratgeberin – Beauftragung des Unternehmens 3s“*

Die Broschüre „Frauenratgeberin“ ist ein wichtiges Nachschlagewerk für Österreichs Frauen.

Dieses praktische und fundierte Nachschlagewerk wurde erstmals 1989 vom damaligen Staatssekretariat für Frauenangelegenheiten herausgegeben und enthielt alle frauenrelevanten gesetzlichen Bestimmungen sowie sämtliche Adressen von Frauen- bzw. Mädchenprojekten, frauenspezifischen Einrichtungen und Institutionen.

Zwischen 1989 und 1997 erschienen fünf überarbeitete und aktualisierte Auflagen. Die Autorin war die Journalistin Dr.in Susanne Feigl. Ihre letzte Überarbeitung erfolgte 1997 im Auftrag der damaligen Frauenministerin Barbara Prammer.

Dann geschah fünf Jahre nichts. Erst im Oktober 2002 fand die Ausschreibung für eine Neuauflage statt. Beauftragt wurde aber nicht Susanne Feigl, sondern die Firma „3s Unternehmensberatung“.

In Beantwortung 2182 /AB der Anfrage 2201/J teilt die zuständige Ministerin mit, dass die neue „Frauenratgeberin“ nun Anfang 2005 erscheinen soll – also ganze acht Jahre nach der letzten aktuellen Frauenratgeberin.

Die Beauftragung der Firma „3s Unternehmensberatung“ gerade für die Erstellung der Frauenratgeberin wirft aus unserer Sicht aber einige Fragen auf.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an die Bundesministerin für Gesundheit und Frauen folgende

**ANFRAGE:**

1. Ist Ihnen bekannt, dass im Management der Firma „3s Unternehmensberatung“ nur Männer sitzen?

2. Wie beurteilen Sie diese Tatsache im Hinblick auf die frauenspezifische Wichtigkeit des Nachschlagewerkes „Frauenratgeberin“?
3. Ist Ihnen der Umstand bekannt, dass auf der Homepage der Firma „3s Unternehmensberatung“ nicht geschlechtsneutral formuliert wird?
4. Werden Sie bei künftigen Auftragsvergaben als Frauenministerin auf derartige Umstände Bedacht nehmen?
5. Aus welchen Gründen glauben Sie, dass ein solches Unternehmen geeignet ist, ausgerechnet dieses für die Frauen wichtige Nachschlagewerk inhaltlich zu erarbeiten und zu produzieren?
6. In welche Teilbereiche gliedert sich die Pauschalvergütung von Euro 77.580.-?

G. Heindl-Dosek      G. Heindl-Dosek  
Stefan Probst      Stefan Probst  
A. Kauter      A. Kauter